

Jahresbericht des Präsidenten

Sehr geehrte Delegierten

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden

Mit viel Elan und Selbstvertrauen haben die Seeländer Vereine die Saison 2009/2010 in Angriff genommen und wir können heute rückblickend sagen, die Saison war für das Verbandsgebiet des SEFV äusserst erfolgreich. Die Vereine FC Biel, Lyss-Azzurri und Azzurri Bienne haben auf Anhieb den Sprung in die 2. Liga geschafft. Herzliche Gratulation dazu. Nach wir den Abstieg von Aarberg schmerzlich hinnehmen mussten, ist das Seeland mit 7 Mannschaften in der 2. Liga sehr gut vertreten. Hoffen wir, dass sich der sportliche Erfolg auch in Zukunft festigen lässt.

Auch in der Gruppe 4 der III.-Liga 2. Stärkeklasse mit dem FC Ins und in der IV. Liga Gruppen 5 und 6 konnten mit dem SC Aegerten-Brügg und Radelfingen haben weitere drei Seeländer Vereine den Sprung in eine höhere Liga geschafft.

Allen Vereinen möchte ich an dieser Stelle recht herzlich gratulieren und wünsche Ihnen für die bereits angelaufene Saison 2010/2011 viel Glück und Erfolg. Ebenso gilt mein Dank der WK-Crew welche wieder ausgezeichnete Arbeit geleistet hat.

Innerhalb des Verbandes können wir bis heute von einem ruhigen Verbandsjahr sprechen und ich kann meiner Mannschaft im Vorstand zur gratulieren, wie mit unzähligen freiwilligen Stunden und Einsätzen auf allen Ebenen sehr gute Arbeit geleistet wird.

Im Bereich der J+S-Coachtagung haben sich zwei wesentliche Veränderungen ergeben in dem von nun an diese Tagung durch die beiden J+S-Coaches des SEFV (Ernst Etter und Roland Nussbaumer) in Zukunft durchgeführt werden. Den Zeitpunkt, wann diese durchgeführt werden ist noch nicht bekannt, wir werden jedoch rechtzeitig darüber informieren.

Ebenso ist der Kreisverband inskünftig alleine für deren Durchführung verantwortlich.

Was mich persönlich an meisten freut ist die Tatsache, dass wir im KIFU-Bereich sehr grosse Fortschritte gemacht haben. Es braucht jedoch noch ein wenig Zeit, um all die Vorschriften des SFV auch auf der Vereinsebene entsprechend durchzusetzen resp. nach ihnen zu „leben“. Wir sind hier auf einem sehr guten Weg und ich weiss, dass dies nur möglich ist, wenn alle Beteiligten am gleichen Strick ziehen.

Leider mussten wir im Jahr 2010 von unserem ehemaligen SR-Aufbieter und Ehrenmitglied Ernst Hebeisen Abschied nehmen. Er hat in den Zeiten wo das SR-Aufgebot noch über die Aufgebots-Stelle des SEFV gelaufen ist einen riesigen Job für den Fussball gemacht.

Ich möchte allen meinen Vorstandsmitgliedern recht herzlich für ihren Einsatz danken. Dem Präsidenten des FVBJ Jürg Widmer, meinen Kreisverbandspräsidenten-Kollegen sowie dem Sekretariat mit dem Leiter Marco Prack gebührt ebenso meinen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Büetigen, 31. Januar 2011

Seeländischer Fussballverband

Der Präsident Achim Faul

Bericht WK-Obmann Saison 2009/2010

Verfasst am 14. Februar 2011

Erfreuliche sportliche Bilanz kaum mehr zu übertreffen

Die sportliche Bilanz ist für das Seeland in der abgelaufenen Saison 2009/2010 mehr als erfreulich ausgefallen. Mit überzeugenden Leistungen schafften Biel, Lyss-Azzurri und Azzurri Bienne den Aufstieg in die Zweitliga. Das Seeland ist in der Saison 2010/2011 nun mit sieben Mannschaften in der Zweitliga vertreten. Ob sich dieser sportliche Grosse Erfolg auch konsolidieren lässt, muss sich allerdings noch weisen. Ebenso siegten SEFV-Mannschaften in der Gruppe 4 der III. Liga 2. Stärkeklasse (Ins) sowie in den IV. Liga Gruppen 5 und 6 (Aegerten-Brügg und Radelfingen).

Ebenso gratuliere ich allen Aufsteigern der übrigen Kategorien sowie allen erfolgreichen Junior/innen und Frauenmannschaften ohne diese hier einzeln aufzuzählen.

Drittliga: Letztmals in zwei Stärkeklassen

Die Drittliga spielte in der Saison 2009/2010 letztmals in zwei Stärkeklassen. Der Vorstand des FVBJ hatte an seiner Sitzung vom 8. Oktober 2009 den Grundsatzbeschluss gefasst, die 3. Liga 2. Stärkeklasse - nach einer Übergangssaison mit zehn Gruppen - per Saison 2011-2012 aufzuheben und die Meisterschaft der 3. Liga künftig mit einer einheitlichen Liga à 8 Gruppen zu bestreiten. Mit nur einem Absteiger aus den Gruppen 4 und 5 der 2. Stärkeklasse (Azzurri Bienne) kam der SEFV in der abgelaufenen Saison glimpflich davon.

Die beiden Vereine Ceneri und KF Rinia fusionierten zum FC Besa Biel/Bienne und nehmen die neue Saison mit zwei Mannschaften in Angriff.

Senioren- und Veteranen

Nachdem Modus-Diskussionen die Saison 2008/2009 geprägt hatten, wurde die Saison 2009/2010 wieder mit einer Gruppeneinteilung gespielt, welche sich weitgehend an den früheren Gegebenheiten orientierte. Die Gruppengrösse ist bei den Senioren mit je sieben Mannschaften in den Gruppen zwei und drei gerade noch einmal befriedigend ausgefallen.

Vielfältige Präsenz des WK-Obmannes

Ich habe auch in der Spielzeit 2009/2010 wieder versucht, auf verschiedensten Sportplätzen und bei zahlreichen Vereinen Präsenz zu zeigen. Ich besuchte sowohl (Spitzen-)Spiele der Aktiven wie mögliche/tatsächliche 'Krisenspiele' und einzelne Juniorenspiele. Da ich nicht 'überall' sein kann, bin ich immer wieder froh über Rückmeldungen (jeglicher Art) aus den Vereinen.

PIKETTSTELLE SEFV – Funktioniert immer besser

Trotz der Hoffnung auf gutes Wetter immer wieder wichtig und nicht vergessen:

Die *Pikettstelle* des SEFV (079 – 209 61 01) ist auf jedem Spielaufgebot aufgeführt und ist bei *witterungsbedingten* Spielverschiebungen *zwingend* zu kontaktieren. Die Pikettstelle entscheidet dann im Einzelfall, ob der für den Verein zuständige Vertrauensmann das Terrain inspizieren wird oder ob direkt abgesagt werden kann.

Allen Vereinen und Funktionären herzlichen Dank für ihr Engagement für den Fussball in der abgelaufenen Saison wie in der Vorrunde 2010/2011.

Schon heute eine tolle und erfolgreiche Rückrunde.

Toni Bühler, WK-Obmann SEFV, Wabern, 14. Februar 2011

Jahresbericht 2010

Sehr verehrte Vereinsverantwortliche

Als Vertreter des Seeländischen Fussballverbandes leite ich seit dem 1.1.05 das **Ressort Aktive/Junioren** des FVBJ. Jeder Kreisverband nimmt mit je einem Vertreter Einsitz in diesem Gremium. Wir widmen uns strategischen und technischen Fragen. Folgende Themen und Anlässe wurden in der Berichtsperiode schwerpunktmässig bearbeitet:

1. Wir haben über eine **Reorganisation der Kommission Breitenfussball** diskutiert.
2. Wir haben eine Stellungnahme zuhanden des Verbandsvorstandes über die **Teilnahme des FVBJ am UEFA Regionencup** abgegeben.
3. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass neu der J+S-Coach-Experte des SEFV für die **Durchführung der J+S-Coach-Tagung in unserem Kreisverband** verantwortlich ist.

Aarberg, 5.2.2011

Präsident Ressort Aktive/Junioren FVBJ
Technischer Leiter Seeländischer Fussballverband
Fritz Affolter

Jahresbericht 2010 Grundlagen- und Kinderfussball

Wiederum verlief die Frühlingsrunde ohne grössere Problem, so dass auch die kleinsten Fussballer auf ihre Kosten kamen.

Die Herbstrunde hatte kaum begonnen, da wurden Spielerkarten eingesandt mit falschen Klubnamen! Was war passiert? Etliche Trainer und Mannschaftsbetreuer schrieben den gegnerischen anstatt den eigenen Verein in die erste Zeile, zudem wurde die eigene Mannschaft gar nicht genannt. Das Chaos war perfekt. Nur mit grosser Mühe, anhand von Spielernamen und Unterschrift, wenn überhaupt lesbar, konnte die Spielerkarte verifiziert werden. Daher sehr wichtig: Ob Heimspiel oder Auswärtsspiel, der eigene Verein und welche Mannschaft (Fc oder Eb), muss immer angegeben werden, sowohl bei Spielen als auch Turnieren. Diesbezüglich werden wir Musterbeispiele abgeben: für Spielerkarten, Spiel- und Turnierberichte.

Die Einteilungen in die Stärkeklassen lässt immer noch zu wünschen übrig, vor allem in der Herbstrunde. Sicherlich keine einfache Aufgabe die Stärke der Mannschaft abzuschätzen, vor allem wenn diese noch nie zusammenspielen konnten, und man deshalb nicht weiss, ob die Mannschaft stark genug ist für die entsprechende Stärkeklasse. Aber auch hier treffen wir auf viele Mannschaften, die man lieber in einer schwächeren Gruppe spielen lässt. Auf diese Art und Weise kann man dann die Spiele sehr einfach gewinnen. Nur profitieren kann schliesslich niemand. Beispiel: In der Frühlingsrunde 2009-10, führten wir bei den F-Junioren zum ersten Mal zwei Stärkeklassen ein (bei einer dritten Stärkeklasse müssten alle Vereine noch mehrere Turniere durchführen!). Für die schwächere Stärkeklasse wurden 22 Mannschaften gemeldet, bei der stärkeren Klasse deren 41 Mannschaften. In der Herbstrunde 2010-11, nur noch 28 Mannschaften für die Stärkeren und bei den Schwächeren schon 34 Mannschaften. Gedacht war diese schwächere Klasse nur für die Spieler im jüngeren Jahrgang, die körperlich schwachen Spieler und Anfänger! Bei den D und E-Junioren treffen wir auf die gleichen Fehler, etliche Mannschaften, die ganz klar eine Stufe zu tief eingeteilt sind. Es wäre wünschenswert, wenn die Mannschafts-Verantwortlichen die richtige Korrektur durchführen für die nächste Spielzeit und die jeweilige Mannschaft in der ihnen entsprechenden Stärkeklasse spielen lassen.

Im Internet wurden sämtliche Dokus wie, SFV-Spielerkarte, FVBJ Spiel- und Turnierbericht und die SFV-Bestimmungen etc., aufgeschaltet. Damit ist das Suchen der Dokus für jeden Klubfunktionär um einiges leichter geworden.

Das Datum für die Durchführung der Coachtagung 2011 ist noch nicht bekannt.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen für den grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünsche eine erfolgreiche Frühlingsrunde.

Enrico Culmone, GDL-KIFU Verantw. – Biel, 8. Februar 2011